



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

20.03.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Preuß

Telefon: 492-2046

PreussD@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Jahresabschluss 2018 der Westfälische Bauindustrie GmbH

Beratungsfolge

22.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
22.05.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2018 der Westfälische Bauindustrie GmbH (Anlage Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht der Geschäftsführung) wird zur Kenntnis genommen.
2. Des Weiteren wird davon Kenntnis genommen, dass die Wirtschaftsprüfer Frank Pühse und Konrad Kluczka, Münster, dem Jahresabschluss 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.
3. Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI) werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:

3.1 Der vom Geschäftsführer aufgestellte Jahresabschluss auf den 31.12.2018 abschließend in der Bilanz

beim Aktiva und Passiva mit	33.747.445,53 €
beim Eigenkapital mit	28.581.461,77 €

abschließend in der Gewinn- und Verlustrechnung

mit Umsatzerlösen von	13.084.945,43 €
mit einem Jahresüberschuss von	3.563.023,97 €
mit einem Bilanzgewinn von	2.801.461,77 €

wird genehmigt.

3.2 Ein Betrag von 800.000,00 € wird in die Gewinnrücklagen eingestellt. Aus dem Bilanzgewinn erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 2.750.000,00 € anteilig an die Gesellschafter. Der verbleibende Betrag von 51.461,77 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3.3 Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Stadt Münster ist mit einem Anteil von 1 v.H. an der WBI beteiligt. Daher wird in der Jahresrechnung 2019 ein Betrag von 27.500,00 € planmäßig als Ertrag zu erfassen sein.

Begründung:

Bilanz

Nach Fertigstellung des Objekts Aaseemarkt und der Terrorschutzpoller am Schlossplatz steigt der Wert der Sachanlagen um 3.114 T€. Zur Finanzierung der Investitionen und der Ausschüttungen hat die WBI lt. Lagebericht ihre Beteiligung am Konzern-Cashpool verringert. Daher sinken die Forderungen insgesamt um 888 T€. Saldiert führt dies neben weiteren, marginalen Effekten zu einem Anstieg der Bilanzsumme um 2.277 T€ auf 33.747 T€.

Auch auf der Passivseite wirkt sich die Deckung des Liquiditätsbedarfs über das Cashpooling aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen steigen daher um 1.873 T€ zum Bilanzstichtag. Aufgrund des Bilanzgewinns von 2.801 T€ und der Einstellung in die Gewinnrücklagen steigt ausserdem das Eigenkapital auf 28.581 T€ (Quote 84,7 %)

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse, die zu rund 80 vH. mit den Parkeinrichtungen erzielt werden, konnten gegenüber dem Vorjahr um 243 T€ auf 13.085 T€ gesteigert werden. Allerdings sinken die sonstigen betrieblichen Erträge um rund 222 T€. Im Vorjahr wurde einmalig eine Entschädigung für die Verringerung von Abstandsflächen (Parkhaus Engelenschanze) erzielt. Vergleichbare Zahlungen fielen in 2018 nicht an. Der Personalaufwand steigt mit 95 T€ um 8,2 % entsprechend der im Personalplan vorgesehenen Entwicklungen. Dem gegenüber sinken sonstige betriebliche Aufwendungen um 87 T€. Wesentliche Änderung auf der Aufwandsseite ist die Verringerung der bezogenen Leistungen, da die Kosten der Hausbewirtschaftung um 498 T€ gegenüber dem Vorjahr sinken.

Insgesamt wird ein Jahresüberschuss von 3.563 T€ erzielt. Dieser liegt mit 320 T€ (9,2 %) über dem Vorjahresergebnis.

Gewinnverwendung

Zum Jahresüberschuss kommt noch ein Gewinnvortrag von 38.437,80 €. Von der Summe soll ein Betrag von 800 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt werden. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn von 2.801 T€ wird nach Vorschlag der Geschäftsführung ein Betrag von 2.750 T€ ausgeschüttet. Dies entspricht dem im Managementkontrakt vorgesehenen Betrag. Der Restbetrag von 51.461,77 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk

Nach der Vorlage 1/2019 an den Aufsichtsrat haben die Wirtschaftsprüfer Kluczka und Pühse dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer